

August 2026

Gemeindebrief



Jesus Christus
spricht: Ich bin
gekommen, damit
sie das **Leben**
haben und es in
Fülle haben.

JOHANNES 10,10

Monatsspruch AUGUST 2026

Foto: Hilbricht

In dieser Ausgabe:

Gedanken zum Monatsvers.....	2 3	Sommercafé (Achtung Ferienpause!).....	10
Grüße vom Wollfuhl-Café.....	4	Aufarbeitungskommission des BEFG.....	11
Atriums-Gottesdienst (16.08.).....	5	Stellenausschreibung Region Ba-Wü NORD.....	12
Senioren-Nachmittag (25.08.).....	5	Danke // Spaßbecke.....	13
Kraft durch Stille - DIE WURZELN.....	6 7	Hauskreise // Links // Spenden // Impressum.....	14
Alpha im Herbst 2026.....	8 9	TERMINE.....	15

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Weinstadt (Baptisten) K.d.ö.R

Gemeindezentrum: Eichenstr. 57, 71384 Weinstadt-Endersbach

www.efg-weinstadt.de

Gedanken zum Monatsvers

**Jesus Christus spricht:
Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.**

Johannes 10,10

Hallo ihr Lieben!

Im Bibelleseplan der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB / www.die-bibel.de/leseplaene) lesen wir uns gerade durchs Johannesevangelium. Manche Texte sind ziemlich schwer verdaulich. Und das nicht nur, weil sie mitunter schwierig zu verstehen sind, sondern weil immer wieder von einer Feindschaft zwischen Jesus und „den Juden“ erzählt wird. Zwar ist mit „die Juden“ nicht das jüdische Volk gemeint – Jesus selbst war Jude –, sondern vor allem die religiöse Führungsschicht in Jerusalem (Priester, Schriftgelehrte, Pharisäer). Dennoch ist es fast schon unmöglich, diese Texte laut zu lesen. Zum Beispiel in der Auseinandersetzung in Johannes 8,31-59 der Vers 44: *Ihr habt den Teufel zum Vater und ihr wollt das tun, wonach es euren Vater verlangt.*

Die beste Erklärung für diese Aussagen findet sich in der Entstehungszeit des Johannesevangeliums. Die Fachleute sind sich weitgehend einig, dass es wesentlich später als die anderen Evangelien geschrieben wurde. Und es spiegelt, wie sich die frühe Gemeinde zunehmend von ihren jüdischen Wurzeln entfernt, wie sich eine neue Religion – das Christentum – herausbildet. Und das geht nicht ohne Auseinandersetzungen. Diese neue Jesusbewegung wurde immer stärker nicht mehr als Teil der jüdischen Gemeinde wahrgenommen, sondern als eine Abspaltung. Das wäre ein historischer Versuch einer Einordnung.

Leider ist es dabei nicht geblieben. Sondern je stärker das Christentum wurde, desto mehr wurden diese Texte antijudäisch und antisemitisch verstanden. Sie wurden zu einer willkommenen „biblischen“ Waffe, um Juden schlecht zu machen, zu verfolgen und zu töten. Sogar die Nazis begründeten ihr grausames Tun gerne mit solchen Bibelworten und stellten sich als Vollstrecker ihres nichtjüdischen Gottes dar. Bis heute füttern viel zu viele Christen einen gediegenen Antijudaismus mit solchen Bibelworten. „Die Juden als Gottesmörder sind doch selbst schuld an dem Leiden, das über sie gekommen ist“ (in völliger Verdrehung von Matthäus 27,25).

Und damit zu unserem Monatsvers; er steht im Kapitel 10 im Johannes-evangelium, das mit „Der gute Hirte“ überschrieben ist. Wir finden dort ein sehr schönes, tröstendes und ermutigendes Bild, wer Jesus ist und wie er mit den Menschen umgeht. Natürlich schwingt da im Hintergrund Psalm 23 mit – *Der HERR ist mein Hirte*. Und so dürfen wir diesen Text auch zu uns sprechen lassen; Jesus begegnet uns darin als „Mein Freudeschenker, mein Heimatgeber, mein Glücksmacher und mein Schuldvergeber, mein Friedensbringer und mein Wortehalter, mein Liebesspender bist du.“ (So singen wir mit dem Lied „Du tust“ von Tobi Wörner.)



Zugleich aber geht es in dem Kapitel um die oben angesprochene Auseinandersetzung mit „den Juden“. Und da gibt es keine Kompromisse, keine Verständigung, sondern nur ein Schwarz-Weiß. Der ermutigende Monatsvers wird eingeleitet mit *Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten*. Und der Dieb, das sind eben „die Juden“.

Für mich folgen darauf zwei Hinweise für heute: Zum einen muss ich vorsichtig sein, dass ich nicht aufgrund solcher Bibelstellen – die ihren geschichtlichen Hintergrund haben – in die Falle des christlichen Antijudaismus und Antisemitismus tappe. Unsägliches Unheil gegen die Juden haben Christen im Laufe der Jahrhunderte damit begründet.

Und dann kann ich für unsere Diskussionen und Auseinandersetzungen lernen: Ein Schwarz-Weiß-Denken hilft nicht weiter. Zu schnell bin ich bereit, den anderen zu verteufeln, um meine Meinung durchzusetzen. Das Wort „Kompromisse“ klingt zwar wenig glaubensstark, akzeptiert aber, dass auch der andere einen Teil der Wirklichkeit erfasst haben könnte. Heute gibt es viel zu viele Krieger, die ihre Waffen aufrüsten, aber zu wenige, die den Dialog, das Gespräch, die Verständigung suchen.

Axel Schlüter

Kreative Grüße vom Wollföhl-Café!



Atrium-Gottesdienst am 16. August

Auf dass es eine gute Tradition werde: Auch in diesen Sommerferien wollen wir wieder einen Atriums-Gottesdienst feiern: Am **16. August** startet der **Gottesdienst um 18 Uhr** und anschließend bleiben wir noch zum Abendessen zusammen. Gemeinsames **Grillen** ist geplant. Wie immer werden zahlreiche Mitarbeitende dazu benötigt.

Genauere Infos folgen in den Bekanntmachungen und per ChurchTools.

Für den AK GoDi (Arbeitskreis Gottesdienst)

Axel Schlüter



Senioren-Nachmittag:

Gemeinschaft, Kaffee und Gespräche

Ein Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Gespräch – an dem niemand allein sein soll. In der Regel am letzten Dienstag im Monat öffnen wir das Gemeindefoyer für alle, die gerne mit anderen Zeit verbringen. Willkommen ist, wer sich dazugehörig fühlt und Lust auf Gemeinschaft hat. Altersuntergrenze offen. Manchmal gibt es einen Thementeil, manchmal einen Bibel-Impuls, aber immer Zeit zum Singen und Gebet.

Der Programm-Ausblick:



25. August um 15 Uhr: Andächtiges mit Willy Hack

17. September: Ausflug nach Erkenbrechtsweiler mit den Senioren aus Urbach/Schorndorf / am 29.9. bei uns deswegen *kein* Treffen

27. Oktober: Die ersten 1200 Jahre - Eine kleine Reise durch die Kirchen(Bau)Geschichte bis zur Romantik (Axel Schlüter)

Herzlich Willkommen!

Kraft durch Stille - geistliches Wachstum

Auszug vom Stillenachmittag

Die Wurzeln

**Das Wichtigste beim Baum ist das, was man nicht sieht:
das Unsichtbare, die Wurzeln.**

Um wachsen zu können, muss ein Baum vor allem in die Tiefe wachsen.

Die Wurzeln tragen und stützen den Stamm und die Krone des Baumes.

Die Wurzeln geben Festigkeit und Halt. Sie ziehen die Lebenskraft aus der Erde, saugen das Wasser und die Nährstoffe ein und senden es bis zum kleinsten Ästchen hinauf in die Krone.

Je schwerer und größer ein Baum wird, desto weiter und tiefer müssen sich seine Wurzeln ausbreiten.

Dann können ihn die Winde und Stürme im Leben nicht entwurzeln.

Wie ist das bei mir?

Wo habe ich meine Wurzeln?

Wurzle ich in der Kraft, in der Liebe, in der Gnade Gottes?

Die Kraft Gottes ist wie ein Jahrtausende alter unterirdischer Bach,

nach dem ich meine Wurzeln ausstrecken kann.

Ich muss mein Wurzelwerk pflegen, indem ich die Beziehung zu Gott pflege.

Mich immer wieder neu an Gottes Wasserstrom anzuschließen, das bringt starke Wurzeln,

und die verleihen Sicherheit und Halt, sie lassen mich Wachsen und Reifen.

In Jesus verwurzelt zu sein, bedeutet, in der Realität verwurzelt zu sein:

Unser Verhalten, unsere Lebensführung zeigt deutlich, was wir im tiefsten Inneren für die Wirklichkeit halten und was nicht.

Halten wir die geistliche Welt für die bestimmende Wirklichkeit, dann streben wir vor allem nach geistlichen Dingen.

Dann geht es um Fragen rund um die Seele, den inneren Menschen, um Gott und sein Reich.

In Jesus verwurzelt zu sein bedeutet, in dem guten Leben verwurzelt zu sein:

Das gute Leben finden wir nur in der lebendigen, tiefen Verbindung und Interaktion mit Gott.

Das gute Leben hängt an einer Beziehung, in die wir eintreten – eine tiefe, wachsende und vertrauensvolle Verbindung mit dem dreieinigen ewigen Gott.

Verwurzelt in Jesus, weil er uns zeigt, was ein guter Mensch ist:

Ein guter Mensch ist ein Mensch, der von seinem Charakter und seiner Persönlichkeit immer mehr Christus in seiner selbstlosen Liebe widerspiegelt. Ein Mensch, in dem die Frucht des Geistes immer mehr wächst: Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung.

Silvia Mössinger

Alpha im Herbst 2026

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen Alphakurs anbieten. **Alpha im Herbst 2026** startet am **Mittwoch, 16. September um 19 Uhr**. Bis dahin bleibt genug Zeit zur Vorbereitung.

Wir haben einige Verantwortliche für die verschiedenen Dienstbereiche gefunden, nun werden **weitere Mitarbeitende gesucht**. Wundere dich also nicht, wenn du entsprechend angefragt wirst.

Jetzt schon möchten wir dich ermutigen, für die Menschen zu **beten**, denen du die Teilnahme wünschst. Und natürlich kannst du **persönlich einladen**; dazu werden in Kürze die entsprechenden Flyer ausliegen. Im Alpha-Finder (alphakurs.de/teilnehmen/#alpha_finder) kann man Informationen direkt von uns anfordern.

An den Abenden treffen wir uns um 19 Uhr zum **gemeinsamen Abendessen**. Um 19.45 Uhr gehen alle in die Gruppen, wo es durch Impulse von einem Video zu einem hoffentlich lebendigen und offenen Gespräch kommt. Gegen 21 Uhr bis spätestens 21.30 Uhr wird das Treffen beendet.

Für das Mitarbeiterteam, Axel

KW 37 Sommerferien bis 13. September

KW 38 / 16.9.	1	Leben:	Ist das alles?
KW 39 / 23.9.	2	Jesus:	Wer ist das?
KW 40 / 30.9.	3	Kreuz:	Warum starb Jesus?
KW 41 / 7.10.	4	Glaube:	Wie kann ich glauben?
KW 42 / 14.10.	5	Gebet:	Warum und wie bete ich?
KW 43 / 21.10.	6	Bibel:	Warum und wie lese ich die Bibel?



KW 44 Herbstferien

KW 44 / 31.10. (Samstag)	7	Heiliger Geist:	Wer ist er und was tut er?
	8	Erfüllt:	Wie werde ich mit dem Heiligen Geist erfüllt?
KW 45 / 4.11.	9	Leben 2.0:	Wie mache ich das Beste daraus?
KW 46 / 11.11.	10	Kirche:	Warum ist Gemeinschaft wichtig?
KW 48		Sonntag, 29.11.	1. Advent



Worum geht es in **Alpha** im Herbst 2026?

- * **Alpha** bietet einen geschützten Rahmen für Fragen.
- * Die offene und freundliche Atmosphäre ist entscheidend für den Dialog.
- * Glaube ist eine individuelle Erfahrung. Es gibt kein Standard-Bekehrungsmuster.
- * Das gemeinsame Abendessen fördert Gemeinschaft und Dialog.
- * **Alpha** ist ein Werkzeug für Gespräche, nicht für Konversion (Bekehrung). / **Alpha** is not a conversion-tool but a communication-tool.
- * Unsere Gemeinde soll einladend und sicher sein.
- * **Alpha** ist eine Lerngemeinschaft. Es gibt kein Machtgefälle, alle lernen voneinander.
- * Die Rolle des Heiligen Geistes ist zentral.
Nur Gottes Geist kann Menschen zum Glauben an Jesus Christus führen.
- * **Alpha** ist überkonfessionell und darüber hinaus offen für alle, die sich für den christlichen Glauben interessieren.
- * **Alpha** ist ein Anfang, kein Ende. Das Gespräch geht weiter.
Wir versuchen, Hauskreise oder ähnliches im Anschluss anzubieten.

Sommercafé



Sommercafé



Kaffee, Tee, Limo, Eis
für eine Spende

immer 15 bis 17 Uhr

Juli:

jeden Mittwoch + Donnerstag

August:

Mittwoch 5.8.

Donnerstag 6.8.

September:

Mittwoch 2. + 9.9.

Donnerstag 3. + 10.9.



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Weinstadt / Endersbach
07151 600359 – efg-weinstadt.de

EVANGELISCH
FREIKIRCHLICHE
GEMEINDE
WEINSTADT

• Kirche vor Ort • Gott begegnen • Lebensraum für alle •

Aufarbeitungskommission des BEFG

**Bund
Evangelisch-Freikirchlicher
Gemeinden**
in Deutschland K.d.ö.R.



hinschauen – benennen – zuhören – verändern

Die Kommission hat zum Ziel, sexualisierte Gewalt im Kontext des BEFG sichtbar zu machen, zu dokumentieren und auf dieser Grundlage Empfehlungen für einen wirksameren Schutz vor weiteren Übergriffen zu erarbeiten. Dabei wird insbesondere untersucht, inwiefern kirchliche Strukturen solche Übergriffe ermöglicht oder begünstigt haben.

Zur Identifizierung von Fällen sexualisierter Gewalt ist die Kommission auf Informationen und persönliche Erfahrungsberichte angewiesen. Daher dankt sie allen Personen, die ihre Erfahrungen teilen möchten, und lädt sie dazu ein, sich zu melden:

→ aufarbeitungskommission@befg.de

Die Kommission legt bei ihrer Arbeit großen Wert auf Sicherheit und Vertraulichkeit: Nur geschulte Personen führen die Gespräche, alle erhobenen Daten werden anonymisiert und unter strikter Beachtung des Datenschutzes ausgewertet. Zugleich kennt die Kommission ihre Grenzen: Sie kann keine therapeutische oder juristische Begleitung bieten. Betroffene erhalten auf Wunsch Hinweise auf weiterführende Unterstützungsangebote.

Alle weiteren Informationen:

→ befg.de/aufarbeitung



*Kommission zur Aufarbeitung
sexualisierter Gewalt
im Bund
Evangelisch-Freikirchlicher
Gemeinden (BEFG)*

Stellenausschreibung der BEFG-Region Ba-Wü NORD

**Bund
Evangelisch-Freikirchlicher
Gemeinden**
in Deutschland K.d.ö.R.



Wir suchen eine/n

Referent/-in für Gemeindeentwicklung Ba-Wü NORD

in Teilzeit (50%)



Als Region Baden-Württemberg Nord des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden suchen wir zum 01.01.2027 eine Person, die uns – gemeinsam mit der Referentin für Junge Gemeinde - darin begleitet, als Gemeinden stärker zusammenzuwachsen, uns in der Arbeit im Reich Gottes zu unterstützen und zu inspirieren. Zur Region gehören derzeit 31 Gemeinden. Die Stelle ist befristet auf fünf Jahre, mit Perspektive auf Verlängerung.

Deine Aufgaben:

- Vernetzung der Gemeinden in der Region, Entwicklung von Begegnungsmöglichkeiten
- Zusammenarbeit mit dem Regionalteam
- Ermutigung, Initiierung und Begleitung von Gemeindeentwicklungsprozessen
- Vermittlung und ggf. Durchführung von Schulungen, Coaching und Mentoring
- Entwicklung von Perspektiven mit kleineren Gemeinden
- Zusammenarbeit mit regionalen Initiativen und Netzwerken (z.B. GGE, Diakoniewerk, Forum Frauen, Haus Fornsbach)
- Zusammenarbeit mit den Referenten / Referentinnen der anderen Regionen in BaWü
- Entwicklung und Begleitung von inhaltlichen Angeboten und Projekten in der Region

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit hoher Eigenverantwortung und Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung
- flexible Arbeitszeitgestaltung unter Berücksichtigung der dienstlichen Aufgaben
- Zusammenarbeit mit einem motivierten und multi-professionellen Team

Dein Profil:

- Eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus
- Pastorale oder diakonische Ausbildung
- Erfahrungen im Bereich der freikirchlichen Gemeindearbeit
- Erfahrung in einer überregionalen Arbeit wünschenswert
- Ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit und gute Selbstorganisation
- Bereitschaft zur Reisetätigkeit
- Mitgliedschaft in einer Gemeinde des BEFG wünschenswert

Bei Fragen zur Umstrukturierung unseres Bundes („UB25“) und/oder zu den aktuellen Entwicklungen in unserer Region BaWü NORD komm gerne auf mich zu! - Elise Besselse

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung bis zum 20.08.2026. Sende diese bitte per E-Mail (eine PDF-Datei) an den Personalreferentin unseres Bundes Beatrice Eimer (bewerbung@befg.de).

Danke

Vielen Dank an das JungscharZEITRENNER-Team, das sich die Sommerferienpause auf jeden Fall verdient hat!

Vielen Dank an das Wollfühl-Café-Team, das uns so einen offenen und freundlichen (Lebens-)Raum für Kreativität und Gemeinschaft bietet!

Vielen Dank an Tilman, der immerzu nach der Stuhlaufstellung im Gottesdienstraum schaut!

*In diese Ecke passen noch sehr viel mehr Erwähnungen! Schicke Dein anonymes Dankeschön bis zum nächsten Redaktionsschluss (s. Impressum) an:
gemeindebrief@efg-weinstadt.de*

DANKE für Deine Einsendung!

Spaßecke

MINA & Freunde



Meine Sommerferien-Pläne:



HAUSKREISE

Du suchst einen Platz, um über Persönliches zu reden, spannende Themen zu diskutieren, Gemeinschaft zu haben, miteinander zu lachen, zu feiern und im Glauben zu wachsen? Dann komm doch mal in einer unserer Hauskreise vorbei!



Hauskreis Beutelsbach	Mirko Wawrowsky	07151 967522
Hauskreis Kernen	Rainer Henning	07151 1695646
Hauskreis Tankstelle	Vera Paetzold	07151 67200
Hauskreis Junge Erwachsene	Micha Ewaldt	0157 58967496
Jesus Talk	Anette Herbst	07151 660887
Gesprächskreis Gemeindehaus	Sabine Pfeiffer	07151 42521

EFG Weinstadt ONLINE

Homepage: Finde mehr über uns und unsere Angebote heraus! :)



YouTube: Hier findest du unsere Live-Übertragungen und Video-Gottesdienste!



Impressum:

Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Eichenstraße 57, 71384 Weinstadt

Kontakt Leitungsteam:

Pastor Axel Schlüter:

07151 600359

0151 10748715

pastor@efg-weinstadt.de

Claudius Scheu: 07151 47087

Hubert Nopper: 07151 631105

gemeindeleitung@efg-weinstadt.de

Kontaktperson für Datenschutz:

Mirko Wawrowsky:

mirko@wawrowsky.de

Beauftragte für Kinderschutz und Antidiskriminierung:

Christine Kloos: 07151 2563730

sicheregemeinde@efg-weinstadt.de

Vielen Dank für Deine Spende!

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank Bad Homburg

IBAN: DE46 5009 2100 0000 1760 01

BIC: GENODE51BH2

Twingle - das neue Spendentool →

www.efg-weinstadt.de



Redaktion:

Elise Besselse, Claudius Scheu,
Axel Schlüter

Beiträge gerne an:

gemeindebrief@efg-weinstadt.de

Nächster Redaktionsschluss:

Dienstag, 25.08.2026

Bildquellen: gemeindebrief.de, privat.de, befg.de

AUGUST 2026

Samstag	1	16 ³⁰ Lobpreisteam-Probe	BUJU in Krellingen 	Sommerferien (bis 12. September)
Sonntag	2	10 ⁰⁰ Gottesdienst (Abendmahl), Kinderferienprogramm, Café		
Montag	3	20 ⁰⁰ Gemeindegebet		
Dienstag	4	09 ³⁰ Eltern-Kind-Treff, 16 ⁰⁰ Wollfuhl-Café		
Mittwoch	5	15 ⁰⁰ Sommercafé, 19 ⁰⁰ Wahlausschuss		
Donnerstag	6	15 ⁰⁰ Sommercafé		
Freitag	7			
Samstag	8	16 ³⁰ Lobpreisteam-Probe		
Sonntag	9	10 ⁰⁰ Gottesdienst (Glauben & Leben teilen), Kinderferienprogr., Café		
Montag	10	19 ³⁰ Hauskreis Tankstelle, 20 ⁰⁰ Hauskreis Kernen		
Dienstag	11	09 ³⁰ Eltern-Kind-Treff	Bitte beachten: Die Termine sind im ChurchTools-Kalender immer aktueller! Schau also gerne mal rein, wenn du einen Zugang hast :) Bei Fragen hilft dir gerne Mirko.	
Mittwoch	12	18 ³⁰ Hauskreis Junge Erwachsene		
Donnerstag	13			
Freitag	14	19 ³⁰ GL-Meeting		
Samstag	15	17 ³⁰ Lobpreisteam-Probe		
Sonntag	16	18 ⁰⁰ Atriums-Gottesdienst, anschl. Grillen		
Montag	17	20 ⁰⁰ Gemeindegebet		
Dienstag	18	09 ³⁰ Eltern-Kind-Treff, 16 ⁰⁰ Wollfuhl-Café	Pastor im Urlaub (bis 3. September)	
Mittwoch	19			
Donnerstag	20			
Freitag	21			
Samstag	22	17 ³⁰ Lobpreisteam-Probe		
Sonntag	23	10 ⁰⁰ Gottesdienst, Kinderferienprogramm, Gemeindecfé		
Montag	24	19 ³⁰ Hauskreis Tankstelle, 20 ⁰⁰ Hauskreis Kernen		
Dienstag	25	09 ³⁰ Eltern-Kind-Treff, 15 ⁰⁰ Seniorengruppe (Andacht Willy Hack)		
Mittwoch	26	18 ³⁰ Hauskreis Junge Erwachsene		
Donnerstag	27			
Freitag	28			
Samstag	29	10 ⁰⁰ Lobpreisteam-Probe		
Sonntag	30	10 ⁰⁰ Gottesdienst, Kinderferienprogramm, Gemeindecfé		
Montag	31	20 ⁰⁰ Gemeindegebet		

Pastor im Urlaub (bis 3. September)